

Neufassung der Zulassungssatzung der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg für den weiterbildenden Masterstudiengang Bildungsmanagement

vom 6. August 2020

Auf Grund von § 63 Abs. 2, § 60 Abs. 2, § 59 Abs. 1, § 19 Abs. 1 S. 2 Nr. 10 des Landeshochschulgesetzes (LHG) vom 01. Januar 2005 (GBl. S. 1), in der Fassung des Artikel 1 des 3. HRÄG vom 1. April 2014 (GBl. S. 99), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. Juni 2020 (GBl. S. 426), § 6 Abs. 4, § 6a sowie § 9 Abs. 2 und 3 des Hochschulzulassungsgesetzes (HZG) vom 15. September 2005 (GBl. S. 629), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 05. Mai 2015 (GBl. S. 313), und § 1 Abs. 3 und § 20 der Hochschulvergabeverordnung (HVVO) vom 13. Januar 2003 (GBl. S. 63), zuletzt geändert durch Verordnung vom 2. Dezember 2020 (GBl. S. 9), hat der Senat der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg am 23. Juli 2020 die nachfolgende Satzung beschlossen.

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Satzung gilt für den weiterbildenden Masterstudiengang Bildungsmanagement gemäß der Studien- und Prüfungsordnung vom 6. August 2020. Die Zulassungs- und Immatrikulationsordnung der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg bleibt unberührt.

§ 2 Studienberechtigung

- (1) Zum zweijährigen berufsbegleitenden Masterstudium hat Zugang,
 1. wer ein berufsqualifizierendes Hochschulstudium im Umfang von mindestens 210 ECTS erfolgreich abgeschlossen,
 2. wer eine mindestens einjährige Berufspraxis mit Bezug zu Bildungsaufgaben nachweisen kann; Zeiten im Vorbereitungsdienst und Referendariat bleiben dabei unberücksichtigt,
 3. wer am Zulassungsverfahren (§ 4) erfolgreich teilgenommen hat.

Ob die unter Nr. 2 nachzuweisende Berufspraxis einen Bezug zu Bildungsaufgaben hat, entscheidet die Auswahlkommission (siehe § 4 Abs. 1).

- (2) Für Bewerberinnen/Bewerber mit einem berufsqualifizierenden Hochschulabschluss im Umfang von weniger als 210 ECTS bestehen Anrechnungsmöglichkeiten. Auf Antrag können folgende (außer-)hochschulisch erworbene Fertigkeiten und Kenntnisse angerechnet werden:
 - andere hochschulische Leistungsnachweise (z. B. Hochschulzertifikat der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg),
 - außerhochschulisch erworbene, formelle und non-formelle Kompetenzen und Qualifikationen (z. B. Vorbereitungsdienst/Referendariat),

- ausgewiesene berufliche Erfahrung (zusätzlich zu der in der Zulassungssatzung ausgewiesenen einjährigen Berufspraxis).
- erfolgreich absolvierte Zusatzmodule aus dem Masterstudiengang

Ob eine Anrechnung bis zur Höhe von maximal 30 ECTS möglich ist, wird nach Vorlage der entsprechenden Nachweise bei der Bewerbung durch die Auswahlkommission geprüft. Nachweise umfassen insbesondere Teilnahmebescheinigungen (z. B. Scheine des Studium Generale, Ringvorlesungen), Zertifikate, Beurteilungen (Arbeitszeugnisse), Tätigkeits- und Stellenbeschreibungen.

Die Auswahlkommission kann ggf. die Durchführung einer Kenntnisprüfung ansetzen.

§ 3 Bewerbungszeitraum

Der Bewerbungszeitraum erstreckt sich vom 1. bis 31. Mai des jeweiligen Jahres.

§ 4 Zulassungsverfahren

- (1) Die Zulassung zum Masterstudiengang Bildungsmanagement erfolgt nach einem förmlichen Aufnahmeverfahren. Hierfür wird vom Prüfungsausschuss (siehe § 9 der Studien- und Prüfungsordnung) eine Auswahlkommission gebildet, der drei am Studiengang beteiligte Personen (davon mindestens eine Professorin bzw. Professor) angehören. Bei Anwesenheit von mindestens zwei Mitgliedern ist die Kommission beschlussfähig.
- (2) Das Aufnahmeverfahren dient der Feststellung von Eignung und Motivation für das angestrebte Studium. Die Feststellung wird von der Auswahlkommission anhand eines von der Hochschulleitung festgelegten und mit ihr abgestimmten Bewertungsmaßstabes getroffen und schriftlich dokumentiert. Das Aufnahmeverfahren bildet die Grundlage für die Empfehlung gemäß Abs. 4.

Dem form- und fristgerechten Antrag auf Zulassung zum Studium sind zusätzlich folgende Unterlagen beizufügen:

- eine Darstellung des beruflichen Werdegangs;
- Nachweise über den Abschluss eines berufsqualifizierenden Hochschulstudiums;
- Nachweise über die mindestens einjährige Berufspraxis gemäß § 2 Abs. 1;
- ggf. Nachweis von (außer-)hochschulisch erworbenen Fertigkeiten und Kenntnisse gemäß § 2 Abs. 2;
- eine Darlegung zu den Motiven, den Studiengang zu belegen eine Beschreibung einer Problemlage, die im Rahmen des Studiums bearbeitet werden kann, eine Dokumentation der Bewältigung einer beruflichen Herausforderung, jeweils im Umfang einer Seite. Auf der Basis der eingereichten Unterlagen entscheidet die Auswahlkommission, ob die Bewerberin/der Bewerber direkt zugelassen oder ob ein weiteres Gespräch von ca. 15 minütiger Dauer (persönlich oder via Videokonferenz) durchgeführt wird. In diesem Gespräch soll die Eignung der Bewerberin/ des Bewerbers bezüglich Motivation, beruflicher Perspektiven etc. geklärt werden. Alle Gespräche werden dokumentiert.

Jede Ablehnung einer Bewerbung ist in einer Protokollnotiz zu begründen.

- (3) Die Auswahlkommission entscheidet mit Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit gilt eine Bewerbung als abgelehnt.

- (4) Über die Zulassung zum Studium entscheidet die Rektorin/der Rektor der Pädagogischen Hochschule nach Empfehlung der Auswahlkommission.

§ 5 Bescheide

Die Hochschule teilt der Bewerberin/dem Bewerber unverzüglich die Entscheidung über ihren/seinen Zulassungsantrag mit. Bewerberinnen und Bewerbern, die nicht zugelassen werden konnten, wird ein Ablehnungsbescheid erteilt; dieser soll mit einer Rechtsmittelbelehrung versehen sein.

§ 6 Inkrafttreten

Diese Zulassungssatzung für den weiterbildenden Masterstudiengang Bildungsmanagement tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den amtlichen Bekanntmachungen der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg in Kraft. Gleichzeitig tritt die Zulassungssatzung vom 18. Februar 2008 außer Kraft.

Ludwigsburg, den 6. August 2020

Prof. Dr. Martin Fix
Rektor